Hermann Menhardt: Handschriftenverzeichnis der Kärntner Bibliotheken I: Klagenfurt, Maria Saal, Friesach (Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken 1: Kärnten).

Wien, 1927

Quelle:
Copyright:

Ferdinand Eichler, Direktor i. R. der Universitätsbibliothek in Graz, Sn. Gnaden dem hochwürdigsten Herrn Fürstbischof von Gurk Dr. Adam Hefter, den Landesarchivdirektoren Dr. August v. Jaksch und Prof. Dr. Martin Wutte, den aufeinander gefolgten Direktoren der Studien-Bibliothek Hofrat Dr. Max Ortner, Dr. Karl Siegl (†), Dr. Max Pirker, ferner den hochwürdigen Herren Johann Unterluggauer, Direktor des Priesterseminars, P. Lambert Lanzuner, Bibliothekar des Kapuzinerklosters, alle in Klagenfurt, Dechant Andreas Raidl in Maria Saal, P. Hermann Husse im Dominikanerkloster und dem Stadtpfarrer Franz Neuwirther in Friesach gilt mein herzlichster Dank für verschiedenartige Erleichterungen oder Unterstützungen meiner Arbeit. Insbesondere kommt bei den Handschriften des Geschichtsvereins und auch bei vielen anderen Einzelheiten des Katalogs nicht genügend zum Ausdruck, was im Laufe der Jahre das nie versagende Wissen Dr. Jaksch' beigesteuert hat. Die hebräischen Texte hat noch im Juli 1926 der erfahrene Kenner Dr. Zach. Schwarz aus Wien bestimmt. — Die Kärntner Landesregierung, das Bundesministerium für Unterricht und die Kärntner Landsmannschaft haben mich bei meiner Arbeit durch Gewährung von Geldmitteln unterstützt; auch hiefür sei hier bestens gedankt. — Meiner lieben Frau vielfache Hilfe bleibt mir unvergessen.

Es ist zu hoffen, daß mit diesem Werke einem vielseitigen Wunsche Erfüllung geschieht. Bei mehreren Handschriften Kärntens wird ja doch hiemit der Schritt aus voller Vergessenheit in die Öffentlichkeit, bei anderen aus unvollkommener oder gar fehlerhafter handschriftlicher Beschreibung zum ordentlichen gedruckten Verzeichnis getan, sie werden dadurch zugänglich und können dem eigentlichen Zwecke, der Förderung so vieler Wissenschaften, dienen. Wenn in dieser Hinsicht etwas Brauchbares geschaffen wurde, ist die Mühe belohnt.

Klagenfurt. Dr. Hermann Menhardt.